

Verkehrsflächen der Stadt
Bergisch Gladbach

A N H A N G

zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007

Anlagen

1. Anlagenspiegel (Sammelnachweis)
2. Verzeichnis des Sonderposten mit Rücklageanteil
3. Verzeichnis des Fremdkapitals (Darlehen)
4. Verbindlichkeitspiegel

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Einrichtung Verkehrsflächen Bergisch Gladbach für das Wirtschaftsjahr 2007 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 21 Eigenbetriebsverordnung findet das Dritte Buch des Handelsgesetzbuches für die Aufstellung des Jahresabschlusses sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind im Einzelnen bei den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt. Die Grundstücke werden gemäß § 35 Abs. 6 GemHVO bis zur Fertigstellung der Straßen auf 10 % des üblichen Bodenwertes abgeschrieben, die Pensionen und Beihilfen gemäß § 36 GemHVO bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aller Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2007, der kumulierten Abschreibungen sowie der Abschreibungen für das Berichtsjahr sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, der als Anlage 1 beigefügt ist. Die Vermögensgegenstände werden linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das Anlagevermögen wurde im Einzelnen wie folgt bewertet:

Immaterielle Wirtschaftsgüter mit den historischen Anschaffungskosten, die fortgeschrieben wurden unter Berücksichtigung einer geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 8 Jahren (Straßendatenbank) und 3 Jahren (EDV-Software, Lizenzen).

Grundstücke und Grunddienstbarkeiten

Die Flächen sind durch das Straßenkataster in Quadratmeter nachgewiesen und bezüglich des Altvermögens wie folgt bewertet:

Fußgängerzonen und bewirtschaftete Parkplätze/ Tiefgaragen/	€ 255,65/m ²
Im Innenbereich von Siedlungsgebieten	€ 25,56/m ²
außerhalb von bebauten Ortsbereichen	€ 2,56/m ²

Der Bewertungsansatz wurde unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Bodenrichtwertes und einem Abschlag von 90 % ermittelt, die Parkplatzflächen ohne Abschlag. Die Bewertung der ab 2001 erworbenen Grundstücke erfolgt zu Anschaffungskosten. Bei einer dauerhaften Wertminderung werden diese auf ihren Restwert abgeschrieben. Das Grundstück des Bauhofes wurde durch den Gutachterausschuss bewertet.

Bauten auf eigenen Grundstücken

Tiefgaragen/Bauhof

Der Ansatz in der Eröffnungsbilanz erfolgte durch Gutachten des Gutachterausschusses mit dem Verkehrswert. 2004 kam das Fahrerhaus des Busbahnhofes Bergisch Gladbach mit den Herstellungskosten hinzu.

Neben- und Außenanlagen

Verkehrsflächen

Die Verkehrsflächen (gebaut vor 2001) wurden mit dem Verkehrswert bewertet. Die Restnutzungsdauer wurde mit 1-40 Jahren für das Altvermögen festgelegt. Die Nutzungsdauer der ab 2001 fertiggestellten Straßen, die mit den Herstellungskosten bewertet wurden, beträgt 40 Jahre. Der Mindestrestwert einer Straße wird nach 40 Jahren Nutzungsdauer aufgrund der erforderlichen Erhaltung (Verkehrssicherungspflicht) und dem nicht einzeln erfassten Wert für das nicht abschreibungsfähige Straßenbegleitgrün mit einem konstanten Wert fortgeführt (10% des ursprünglichen Wertes).

Wertermittlung der baulichen Substanz der Verkehrsflächen auf den 01.01.2001

Auf der Basis aktueller Durchschnittswerte (Mittelpreise) für die Herstellung von Stadtstraßen wurde den einzelnen Straßenkategorien ein Wert für die bauliche Substanz zugeordnet, der im Einzelfall jedoch durchaus gravierend abweichen kann. Neben unterschiedlichen baulichen Voraussetzungen (Bodenverhältnisse, Erreichbarkeit der Baustelle, Bauvolumen, parallele Leitungsverlegung, Aufrechterhaltung des Verkehrs usw.) beeinflusst auch die Kalkulation der anbietenden Firmen das Submissionsergebnis erfahrungsgemäß um bis zu 30 %. Die zu Grunde gelegten m²-Preise beinhalten auch alle Nebeneinrichtungen von Fahrbahn, Parkstreifen, Geh- und Radweg wie z.B. Bord- und Randsteine sowie Einrichtungen der Straßenentwässerung. Die unterschiedlichen Mittelwerte für die einzelnen Straßenkategorien ergeben sich aus den verschiedenen Aufbauhöhen von (ggf.) Unterbau, Oberbau und (bituminöser) Deckschicht gemäß den Richtlinien (RStO). Die angegebenen Preise umfassen auch den durchschnittlichen Wert des Straßenbegleitgrüns, wobei die Kosten einer durchschnittlichen Baumscheibe (Randeinfassung, Bodensubstrat, Baum und Unterpflanzung) eher darüber, die Kosten einer extensiven Begrünung (Bodendecker) eher darunter liegen. Der Wert von Böschungen und Seitenrändern liegt (sofern er überhaupt zur öffentlichen Verkehrsfläche gerechnet wird) ohnehin nur im unteren Bereich, weil sich diese meist entlang der Straßen im Außenbereich befinden.

Die Werte der jeweiligen Straßen wurden straßenweise entsprechend Länge, Breite und Wert der Bausubstanz pro qm (s.o) nachgewiesen. Ab 2001 wurden die Straßen mit den Herstellungskosten aktiviert.

Brücken und Tunnel

Die Bilanzierung der Brücken, des Tunnels und der Busbahnhöfe Bensberg und Bergisch Gladbach erfolgte mit dem Zeitwert auf Basis der Herstellungskosten, bzw. ab 2001 mit den Herstellungskosten.

Ausstattung der Verkehrsflächen

Die Ausstattung der Verkehrsflächen betrifft die Straßenbeleuchtung, Stromkabel für Straßenbeleuchtung, Verkehrszeichen, Lichtsignalanlagen, Parkscheinautomaten und Straßenentwässerungskanäle. Sie sind auf den 01.01.2001 mit dem Verkehrswert wie folgt bewertet:

	Verkehrswert (abgeleitet von aktuellen Herstellungskosten)	Nutzungsdauer
Straßenbeleuchtung	30 % der akt. HK	30
Stromkabel	70 % der akt. HK	40
Verkehrszeichen	rd. 50%	15-25
Lichtsignalanlagen	100% der akt. HK abzgl. AfA	15
Parkscheinautomaten	75 % der akt. HK	10

Zugänge sind ab 2001 mit den Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten bewertet. Die Lichtsignalanlagen werden teilweise außerplanmäßig abgeschrieben, ebenso ab 2006 die Straßenlaternen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau betreffen in der Hauptsache verschiedene Straßenbaumaßnahmen. Die Maßnahmen sind mit den Herstellungskosten aktiviert worden zzgl. anfallender eigener Ingenieurkosten.

UmlaufvermögenForderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung betreffen im Wesentlichen veranlagte, aber noch nicht vereinnahmte Erschließungsbeiträge (TEUR 133), erst Anfang 2008 abgerechneten Pachteinnahmen (TEUR 110) sowie sonstige Forderungen an Fremde (TEUR 116).

Die Forderungen wurden zum Nennwert bewertet. Die Wertberichtigungen betragen TEUR 71. Für fertig gestellte, aber noch nicht abrechenbare Maßnahmen sind keine Forderungen aus fertigen Arbeiten eingestellt worden.

Forderungen an die Stadt

Die Forderungen gegenüber den Fachbereichen der Stadt belaufen sich auf TEUR 205. Gegenüber anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind Forderungen in Höhe von TEUR 545 aus Leistungsverrechnungen bzw. Überzahlungen zu verzeichnen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Abgegrenzt wurden Kosten in Höhe von TEUR 2.

Eigenkapital

	Stand 31.12.2006	Zugang/ Entnahmen	Umbuchung	Stand 31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital				
- Stammkapital -	0	0	0	0
Rücklagen				
- zweckgebunden	0	0	0	0
- für allg. Zwecke	120.385	22.653	-12.840	130.198
-Fehlbetrag	<u>-12.840</u>	<u>- 12.061</u>	<u>12.840</u>	<u>- 12.061</u>
	<u>107.545</u>	<u>10.592</u>	<u>0</u>	<u>118.137</u>

Stammkapital

Gem. § 6 der Satzung wurde kein Stammkapital gebildet. Das unter den Allgemeinen Rücklagen ausgewiesene Eigenkapital entspricht jedoch wirtschaftlich dem Stammkapital.

Rücklagen

Der allgemeinen Rücklage (TEUR 130.198) wurde der Vorjahresverlust (TEUR 12.840) entnommen. Ferner wurde der Verlustausgleich für 2006 (TEUR 11.110) und 2007 (TEUR 11.423) seitens der Stadt zugeführt. Im übrigen handelt es sich um Einlagen und Entnahmen von Vermögens- oder Schuldposten.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Es wurde ein Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen gebildet. Die Investitionszuschüsse wurden in Höhe der vereinnahmten Zuweisungen gewährt und werden entsprechend der durchschnittlichen Nutzungszeiten der Anlagen anteilig aufgelöst (Anlage 2).

	Stand 31.12.2006	Zugang/ Einlagen	Auflösung (Abgang)	Stand 31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionszuschüsse	24.601	100	1.040	23.661

Ertragszuschüsse (Bauzuschüsse)

Unter den Ertragszuschüssen wurden Erschließungsbeiträge nach BauGB/KAG für Investitionen bilanziert; sie werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Betriebsanlagen anteilig (analog § 22 Abs. 3 EigVO) aufgelöst.

Diese werden als Zuschuss Dritter gem. BauGB/KAG in der Bilanz passiviert und entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Anlage aufgelöst.

	TEUR
31.12.2006	34.194
Zugang	583
Auflösung	<u>2.176</u>
31.12.2007	<u>32.601</u>

Rückstellungen**Pensionsrückstellungen**

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden in Höhe von TEUR 122 bilanziert.

Versorgungsansprüche von Mitarbeitern, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind (Altzusagen), wurden gemäß EG HGB (Art. 28) auf Grund des gegebenen Wahlrechts nicht in die Passivierung mit einbezogen. Die Summe der danach nicht gebildeten Rückstellungen beträgt vorläufig EUR 449.194 für die Stadt Bergisch Gladbach unter Berücksichtigung von noch einzupflegenden Daten.

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen Verbindlichkeiten, die am Abschlussstichtag dem Grund nach feststanden, jedoch der Höhe nach noch nicht bekannt waren.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	<u>Stand</u> 31.12. 2006	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12. 2007
	€	€	€	€	€
Baukosten	958.380	25.800	23.060	2.000	911.520
Sonstige	481.515	330.000	61.840	188.480	278.155
Personalkosten (Ur- laubs-, Altersteilzeit-, Überstundenrückstel- lung)	400.975	138.590	0	284.470	546.855
Jahresabschluss Kosten	20.690	16.965	0	20.680	24.405
	<u>1.861.560</u>	<u>511.355</u>	<u>84.900</u>	<u>495.630</u>	<u>1.760.935</u>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert. Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind aus dem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich (Anlage 4 zu diesem Anhang).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 746 betreffen diverse Kreditoren lt. Kreditorenlisten.

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen

Die Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 20.961 resultieren aus den laufenden Verrechnungen (TEUR 2), dem laufenden Kassenkredit (TEUR 2.308) und aus internen Darlehen in Höhe von TEUR 17.284. Des Weiteren entfallen TEUR 1.367 auf andere eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen für erbrachte sonstige Leistungen, insbesondere für Stadtgrün, das Abwasserwerk und den Abfallwirtschaftsbetrieb. Die Verbindlichkeiten gehen bis auf TEUR 373 gegenüber dem Abfallwirtschaftsbetrieb und dem Abwasserwerk aufgrund der Reintegration unter.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betreffen in Höhe von TEUR 2.176 die Auflösung der Erschließungsbeiträge für den Straßenbau durch Anlieger. Weiterhin sind TEUR 1.040 durch die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand (Kreis, Land, Bund) als Umsatz verbucht.

Neben diesen Erlösen erzielte der Betrieb Miet- und Pachteinnahmen von TEUR 356 sowie durch interne städtische Kostenverrechnungen TEUR 77.

Die aktivierten Eigenleistungen (TEUR 93) betreffen die verrechneten eigenen Ingenieurleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 458 und betreffen hauptsächlich Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken (TEUR 179), der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 84) und periodenfremde Erlöse (TEUR 112).

In den Abschreibungen auf das Anlagevermögen in der Gesamthöhe von TEUR 5.227 spiegeln sich die betriebsgewöhnlichen Abnutzungen der Anlagegüter von TEUR 4.566 wieder, daneben aber auch außerplanmäßige Abschreibungen von TEUR 661. Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Grundstücke betragen TEUR 347. Diese sind zu marktüblichen Preisen erstanden worden, sind aber lt. GemHVO abzuschreiben, da durch die Bebauung mit einer Straße eine dauernde Wertminderung eintritt. Ferner sind außerplanmäßige Abschreibungen auf die Straßenbeleuchtung (TEUR 202) notwendig gewesen, da diese mittelfristig erneuert werden soll. Im Übrigen sind außerplanmäßige Abschreibungen von TEUR 90 im Zusammenhang mit der zukünftigen Erneuerung der Fußgängerzone zu verzeichnen sowie TEUR 22 auf Ampeln.

Im Personalaufwand sind Kosten für den Betrieb (TEUR 1.272) sowie für Planung und Verwaltung (TEUR 1.055) enthalten. Im Übrigen werden anteilige Personalkosten im Wege des Verwaltungskostenbeitrages an die Stadt abgegolten, die im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten sind.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden wie folgt dargestellt:

Zusammensetzung:

	2007 (gerundet) TEUR	2006 (gerundet) TEUR
Auflösung Zuschüsse	3.216	3.880
Mieten	356	327
Personal- und Fuhrparkgestellungen	<u>77</u>	<u>229</u>
	<u>3.649</u>	<u>4.436</u>

Personalaufwand

Der Personalaufwand wird mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt. Hierin nicht enthalten sind andere nicht im Stellenplan geführte Personalkosten (Querschnitts-Fachbereiche/Overhead FB7).

Zusammensetzung des Personalaufwandes

Zusammenfassend besteht der Gesamtaufwand aus

	2007 TEUR	2006 TEUR
a) Löhne und Gehälter	1.764	1.616
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>563</u>	<u>525</u>
	2.327	2.141

Die effektiven Personalkosten sind im Berichtsjahr von TEUR 2.141 um rd. TEUR 186 auf TEUR 2.327 gestiegen.

a) Löhne und Gehälter

Der Personalaufwand beinhaltet die Gehälter und Vergütungen, die sozialen Abgaben für Angestellte, die Zahlungen an die Versorgungskassen für alle Arbeitnehmer sowie die Beihilfen.

	<u>2007</u> TEUR	<u>2006</u> TEUR
Löhne	951	1.005
Gehälter	837	651
Altersteilzeitrückstellung	- 24	- 40
	<u>1.764</u>	<u>1.616</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

	<u>2007</u> TEUR	<u>2006</u> TEUR
Arbeiter und Angestellte	428	446
Aufwendungen für Altersversorgung	72	36
Beihilfen	51	30
Personalnebenkosten	<u>12</u>	<u>13</u>
	<u>563</u>	<u>525</u>

Personalstatistik

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug:

			<u>Overhead</u>	<u>Direkt</u>
Beamte				
	Vollzeit	100%	1	5
	Anteilig		3	
Angestellte				
	Vollzeit	100%		14
	Anteilig	6-30%	4	
	Anteilig	50%		1
	Anteilig	60%	1	
Arbeiter				29
Gesamt			9	49

Im Übrigen werden anteilige Personalkosten im Wege des Verwaltungskostenbeitrages an die Stadt abgegolten in Höhe von rd. TEUR 284 (Vorjahr TEUR 260).

IV. Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

V. Sonstige Angaben**Organe**

Die Funktion der Betriebsleitung nimmt gem. § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung der Bürgermeister als Behörde wahr. Gemäß gültiger Organisationsverfügung sind diese Aufgaben auf den zuständigen Beigeordneten und auf die Fachbereichs- und Betriebsleitung übertragen, die diese im Rahmen der Vorgaben von Rat und Verwaltung fachlich und wirtschaftlich selbständig führen. Eine Personalunion bei der Aufgabenwahrnehmung liegt mithin nicht vor.

Für die Verkehrsflächen sind folgende Ausschüsse zuständig:

Vergabeausschuss

(15/ 6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 KIDinitiative, 1 BfBB)

Mitglieder:

Hagen, Karl-Hubert (Vorsitzender)
Jung, Otto
Kierspel, Johann
Lob, Ulrich
Sacher, Peter
Albrecht, Jürgen

Stellvertretende Mitglieder:

Willnecker, Josef
Keppel, Hans Horst (s. B.)
Schu, Rosemarie
Haasbach, Hans-Josef
Dr. Kassner, Uwe
Sprenger, Markus
Nagelschmidt, Felix
Holtzmann, Petra
Kraus, Robert Martin
Reitz, Wilhelm T.
Mömkes, Peter
Schacht, Rolf-Dieter
Höring, Lennart
Ditzler, Manfred
Dr. Bernhauser, Johannes
Cüpper, Thomas
Bendig, Kristel
Münzer, Mechthild
Lehnert, Elke

Dr. Winzen, Peter (stellvertr. Vorsitzender)
Dresbach, Erich
Pütz, Lasse

Galley, Thomas
Schneider, Waltraud
Schöttler-Fuchs, Brigitte
Hammelrath, Helene
Hoffstadt, Peter
Kleine, Nikolaus
Kreft, Annegret
Dr. Müller, Christian
Dr. Miede, Wolfgang
Neu, Gerhard
Schneeloch, Günter
Waldschmidt, Klaus W.
Winkels, Berit
Zalfen, Michael
Ebert, Andreas (s.B.)
Zech, Gerhard (s. B.)

Schwamborn, Werner
Schundau, Roland (s. B.)

Dr. Steffen, Ulrich
Ziffus, Günter
Beisenherz-Galas, Renate

	Rickes, Rland Dr. Baemle-Courth, Peter
Graner, Angelika	Dr. Bruhn, Ernst-Egon (s.B.)
Lahres, Christopher (s.B.)	Sonnenberg, Hendrik Alef, Birgit (s.B.) Schütz, Fabian Alef, Doris Böcher, Annika Neuheuser, Andreas Montua, Daniel (s.B.) Dr. Kerschner, Thomas (s.B.) Böcher, Anna Valeria (s.B.) Scherer, Selma (s.B.) Poljak, Pia (s.B.) Potthoff, Karin (s.B.) Dr. Duda, Henriette (s.B.) Rosen, David
Mainos, Athanasios (s.B.)	Kamp, Wilfried Lang, Heinrich Bierganns, Hans-Werner (s.B.) Schulz-Redmann, Gunther (s.B.)

Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr

(17/ 6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 KIDitiative, 1 BfBB)

Mitglieder:

Cüpper, Thomas (Vorsitzender)
Kierspel, Johann
Höring, Lennart
Mömkes, Peter
Schu, Rosemarie
Sprenger, Markus

Stellvertretende Mitglieder:

Schacht, Rolf-Dieter
Sacher, Peter
Jung, Otto
Ditzler, Manfred
Holtzmann, Petra
Dr. Kassner, Uwe
Lob, Ulrich
Münzer, Mechthild
Albrecht, Jürgen
Hagen, Karl-Hubert
Reudenbach, Elvira (s. B.)
Kraus, Robert Martin
Keppel, Hans Horst (s. B.)
Haasbach, Hans-Josef
Nagelschmidt, Felix
Lehnert, Elke
Willnecker, Josef
Reitz, Wilhelm T.
Dr. Bernhauser, Johannes

Kreft, Annegret (stellvertr. Vorsitzende)
Dresbach, Erich
Dr. Müller, Christian
Dr. Arndt, Hartwig
Schneider, Waltraud

Waldschmidt Klaus W.
Schneeloch, Günter
Schäfer, Dieter (s. B.)
Galley, Thomas
Hammelrath, Helene
Hoffstadt, Peter
Kleine, Nikolaus
Dr. Miede, Wolfgang

	Neu, Gerhard Pütz, Lasse Schöttler-Fuchs, Brigitte Winkels, Berit Dr. Winzen, Peter Zalfen, Michael Komenda, Mirko (s. B.)
Dr. Steffen, Ulrich Ziffus, Günter	Ryborsch, Magda Schwamborn, Werner Beisenherz-Galas, Renate Dr. Baumle-Courth, Peter Scheerer, Anna-Maria Rickes, Roland Schundau, Roland (s. B.)
Dr. Fischer, Reimer Krafft, Jürgen (s.B.)	Arlt, Ingrid (s.B.) Graner, Marcus (s.B.) Jentsch, Boris (s.B.) Dr. Ludemann, Peter (s.B.) Niebuhr, Gerhard (s.B.)
Böcher, Annika (s.B.)	Dr.Duda, Henriette (s.B.) Neuheuser, Andreas Sonnenberg, Hendrik (s.B.) Alef, Doris Schütz, Fabian Alef, Martin (s.B.) Neuheuser-Königs, Julia (s.B.) Montua, Daniel (s.B.) Dr. Kerschner, Thomas (s.B.) Böcher, Anna-Valeria (s.B.) Scherer, Selma (s.B.) Poljak, Pia (s.B.) Potthoff, Karin (s.B.) Lahres, Christopher (s. B.) Rosen, David
Lang, Heinrich	Mainos, Athanasios (s.B.) Brenneiser, Herbert Bierganns, Hans-Werner (s.B.)
<u>Sachkundige Einwohner/in:</u> Berghausen, Käthe Tecim, Halil Hillebrand, Peter	<u>Persönlicher Vertreter:</u> Becker, Hermann Özat, Saban Lauten, Hans

Verkehrsflächen Bergisch Gladbach

Anlagensammelnachweis zum
31.12.2007

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Durchschnittlicher AFA-Satz %			
	Entnahme		a.o.		Stand		Stand		31.12.2006	31.12.2007				
	Zugang	Abgang	Umbuchung	Einlage	Zugang	Abgänge	Zugang	Abgänge						
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	114.187,30	0,00	0,00	0,00	114.187,30	68.518,52	14.944,16	0,00	0,00	83.462,68	30.724,62	45.668,78	13,09	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken														
a) Grundstücke	108.433.461,09	243.941,90	33.688,57	0,00	-168.747,00	108.474.987,42	1.924.166,67	0,00	346.667,00	2.270.833,67	106.204.153,75	106.509.294,42	0,00	
b) Grunddienstbarkeiten	53.447,39	0,00	0,00	0,00	53.447,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.447,39	53.447,39		
c) Gebäude	2.567.399,39	0,00	0,00	0,00	2.567.399,39	461.504,37	78.876,67	0,00	0,00	540.381,04	2.027.018,35	2.106.895,02	3,07	
d) Neben- und Außenanlagen														
Straßen	98.870.696,00	1.388.198,89	35.175,00	129.352,20	349.291,82	100.702.363,91	21.892.030,88	3.708.288,99	90.000,00	12.150,00	25.678.169,87	75.024.194,04	76.378.665,12	3,68
Tunnel, Busbahnhof etc.	14.564.733,04	0,00	0,00	0,00	14.564.733,04	1.862.877,95	271.341,35	0,00	0,00	2.134.219,30	12.430.513,74	12.701.855,09	1,86	
	113.435.429,04	1.388.198,89	35.175,00	129.352,20	349.291,82	115.267.096,95	23.754.908,83	3.979.630,34	90.000,00	12.150,00	27.812.389,17	87.454.707,78	89.680.520,21	
e) Ausstattung														
ea) Straßenbeleuchtung	4.557.827,81	390.961,46	0,00	0,00	4.948.789,27	2.676.523,79	56.756,78	201.844,00	0,00	2.935.124,57	2.013.664,70	1.881.304,02	1,15	
eb) Stromkabel	605.702,95	0,00	0,00	0,00	605.702,95	129.765,88	21.627,64	0,00	0,00	151.393,52	454.309,43	475.957,07	3,57	
ec) Lichtsignalanlagen	1.967.256,54	49.496,05	0,00	54.788,64	2.071.541,23	1.173.656,32	166.826,38	22.496,85	0,00	1.362.979,55	708.561,68	793.600,22	8,05	
ed) Verkehrszeichen	1.972.114,26	76.411,97	0,00	0,00	2.048.526,23	704.242,39	109.495,61	0,00	0,00	813.738,00	1.234.788,23	1.267.871,87	5,35	
ee) Parkscheinautomaten	338.871,77	0,00	0,00	0,00	338.871,77	223.245,63	58.810,14	0,00	0,00	282.055,77	56.816,00	115.626,14	17,35	
ef) Regenwasserkanäle	243.164,90	0,00	0,00	0,00	243.164,90	15.939,68	3.647,47	0,00	0,00	19.587,15	223.577,75	227.225,22	1,50	
Zwischensumme zu e) Ausstattung	9.684.938,23	516.869,48	0,00	54.788,64	10.256.596,35	4.923.373,69	417.164,02	224.340,85	0,00	5.564.876,56	4.691.717,79	4.761.564,54	4,07	
Zwischensumme zu 1. a) bis e)	234.174.675,14	2.149.010,27	68.843,57	184.140,84	180.544,82	236.619.527,50	31.063.953,55	4.475.671,03	661.007,85	12.150,00	36.188.482,44	200.431.045,06	203.110.721,58	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	840.622,96	19.102,74	2.307,88	0,00	857.417,82	492.314,80	75.764,01	0,00	2.305,35	565.773,46	291.644,36	348.308,16	8,84	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	760.477,06	607.204,25	0,00	-184.140,84	1.183.540,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.183.540,47	760.477,06	0,00	
Zwischensumme zu 1. bis 3.	235.775.775,16	2.775.317,26	71.151,45	0,00	180.544,82	238.660.485,79	31.556.268,36	4.551.435,04	661.007,85	14.455,35	36.754.255,90	201.906.229,89	204.219.506,80	
	235.889.952,46	2.775.317,26	71.151,45	0,00	180.544,82	238.774.673,09	31.624.786,88	4.566.379,20	661.007,85	14.455,35	36.837.718,58	201.936.954,51	204.265.175,58	3,54

VI. Anlagen im Bau und die geplanten Investitionen

Im Bau befindliche Maßnahmen am 31.12.2007 betreffen ausschließlich Straßenbaumaßnahmen zuzüglich Nebenanlagen.

Die geplanten Investitionen

Sie erfassen im Geschäftsjahr 2008 die folgenden Maßnahmen lt. Haushaltsplan:

	<u>Betrag</u>	<u>VE</u>
	€	€
Grund und Boden		
Grunderwerb, allgemein	280.000	
Straßenbau allgemeine Vorhaben		
Verkehrseinrichtungen/ÖPVN-Beschleunigung	300.000	700.000
Ergänzung Straßenbeleuchtung	250.000	10.500.000
Straßenbaumaßnahmen		
Am Grünen Weiher	230.000	
Herkenfelder Weg	100.000	
Moureauxstraße	290.000	
Piddelbornstraße	150.000	
Straßen/Hecken	230.000	
Driescher Kreuz	930.000	
Auf'm Büchel	20.000	230.000
Brandroster	20.000	110.000
Eichen	50.000	200.000
Kippekausen	660.000	
Neuer Trassweg	70.000	210.000
Deckenbaumaßnahme Dolmanstraße	560.000	
	<u>4.140.000</u>	<u>11.950.000</u>

VII. Ergebnisverwendung

Der im Berichtsjahr erwirtschaftete Jahresfehlbetrag von Euro 12.060.588,86 ist aufgrund der Reintegration von Verkehrsflächen zum 01.01.2008 aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Bergisch Gladbach, im November 2008



Stephan Schmickler
Stadtbaurat

Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach

Bundes-/Landeszuweisungen und Zuweisung Landschaftsverband

Anlage 2 zum Anhang

Zugangs- jahr	Auf- lösungs- satz %	Buchwert	Zugang	Auflösung	Buchwert
		31.12.2006 €	2007 €	2007 €	31.12.2007 €
1968	2,5%	9.195,71		9.195,71	0,00
1969	2,5%	17.515,67		8.757,83	8.757,83
1970	2,5%	25.335,19		8.445,06	16.890,13
1971	2,5%	32.841,94		8.210,48	24.631,45
1972	2,5%	40.140,18		8.028,04	32.112,14
1973	2,5%	47.292,45		7.882,08	39.410,38
1974	2,5%	54.338,58		7.762,65	46.575,92
1975	2,5%	56.376,68		7.047,08	49.329,59
1976	2,5%	115.809,55		12.867,73	102.941,82
1977	2,5%	7.112,63		711,26	6.401,36
1978	2,5%	195.010,69		17.728,24	177.282,44
1979	2,0%	622.312,62		28.286,94	594.025,68
1980	2,0%	526.973,28		22.911,88	504.061,39
1981	2,5%	356.548,65		25.467,76	331.080,89
1982	2,5%	373.319,08		24.887,94	348.431,14
1983	2,5%	353.977,31		22.123,58	331.853,73
1984	2,5%	451.091,16		26.534,77	424.556,38
1985	2,5%	891.843,41		49.546,86	842.296,55
1986	2,5%	1.181.545,93		62.186,63	1.119.359,30
1987	2,0%	1.525.986,33		50.866,21	1.475.120,12
1988	2,0%	3.740.500,71		120.661,31	3.619.839,40
1989	2,0%	3.436.131,36		107.379,11	3.328.752,26
1990	2,5%	2.335.830,58		101.557,85	2.234.272,73
1991	2,5%	1.162.415,34		48.433,97	1.113.981,36
1992	2,5%	1.847.935,78		73.917,43	1.774.018,35
1993	2,5%	1.714.639,34		65.947,67	1.648.691,67
1994	2,5%	474.560,81		17.576,33	456.984,49
1995	2,5%	227.491,72		8.124,70	219.367,02
1996	2,5%	180.024,74		6.207,75	173.816,99
1997	2,5%	171.140,19		5.704,67	165.435,52
1998	2,5%	121.026,98		3.904,10	117.122,88
1999	2,5%	-129.917,18		-4.059,91	-125.857,26
2000	2,5%	124.026,26		3.758,37	120.267,89
2001	2,5%	272,21		8,01	264,20
2002	2,5%	767.928,98		21.940,83	745.988,15
2003	3,3%	540.000,00		20.000,00	520.000,00
2004	2,5%	832.500,00		22.500,00	810.000,00
2005	2,5%	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
2006	2,5%	169.650,00		4.350,00	165.300,00
2007	6,7%		40.500,00	2.701,35	37.798,65
		<u>24.600.724,85</u>	<u>100.500,00</u>	<u>1.040.062,28</u>	<u>23.661.162,57</u>

Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach

Anlage 3 zum Anhang

Verzeichnis des Fremdkapitals

Konto-Nr.	Datum der Darlehensaufnahme	Zinssatz	Tilgung	ursprüngliches Darlehen	Darlehensstand 01.01.2007	Neuaufnahmen 2007	Tilgung 2007	Darlehensstand 31.12.2007
		%		€	€	€	€	€
0200488100 WL	16.01.2004	4,23	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	800.000,00	774.694,63		9.166,34	765.528,29
6102940 kfW	03.12.2004	1,10	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	750.000,00	750.000,00		0,00	750.000,00
4009661 Dexia	22.09.2005	3,02	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	850.000,00	841.435,83		8.824,77	832.611,06
1820650 kfW	19.10.2005	3,05	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	850.000,00	850.000,00		0,00	850.000,00
273066120 Commersb. KfW	15.12.2006	3,88	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	862.233,00	862.233,00	862.233,00	14.373,33	847.859,67
		3,15	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen		0,00	862.233,00	0,00	862.233,00
Darlehen bei Kreditinstituten				4.112.233,00	4.078.363,46	862.233,00	32.364,44	4.908.232,02
Trägerdarlehen	2001	5,2099	4,17 % zzgl. ersparter Zinsen	22.109.706,48	15.713.831,93		1.261.593,34	14.452.238,59
Trägerdarlehen	21.03.2002	5,19	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	1.300.000,00	1.226.859,77		17.013,91	1.209.845,86
Trägerdarlehen		3,895	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	1.776.014,61	1.638.537,00		16.546,91	1.621.990,09
				25.185.721,09	18.579.228,70		1.295.154,16	17.284.074,54
				29.297.954,09	22.657.592,16	862.233,00	1.327.518,60	22.192.306,56

Verkehrsflächen Bergisch Gladbach

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2007

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr €	über 1 Jahr bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.953.087,15	106.626,58	536.199,15	4.310.261,42
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.008,00	11.008,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	745.875,34	745.875,34	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	20.960.930,00	5.040.134,63	6.208.769,95	9.712.025,42
5. Sonstige Verbindlichkeiten	21.994,03	21.994,03	0,00	0,00
Summe:	26.692.894,52	5.925.638,58	6.744.969,10	14.022.286,84